

## [Sicherheitsgarantien: Verhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland haben begonnen](#)

**18.11.2023**

Die Verhandlungen zwischen der Ukraine und Deutschland über ein bilaterales Abkommen über Sicherheitsgarantien, wie es in der am 12. Juli in Vilnius unterzeichneten gemeinsamen Erklärung zur Unterstützung der Ukraine vorgesehen ist, haben begonnen. Dies teilte der Pressedienst des Präsidialamtes am Freitag, den 17. November mit.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Verhandlungen zwischen der Ukraine und Deutschland über ein bilaterales Abkommen über Sicherheitsgarantien, wie es in der am 12. Juli in Vilnius unterzeichneten gemeinsamen Erklärung zur Unterstützung der Ukraine vorgesehen ist, haben begonnen. Dies teilte der Pressedienst des Präsidialamtes am Freitag, den 17. November mit.

Die ukrainische Verhandlungsgruppe wurde vom stellvertretenden Leiter des Präsidialamtes, Ihor Zhovkva, geleitet. Er betonte die Rolle Deutschlands als einer der führenden Geber von finanzieller, militärischer und humanitärer Hilfe in der Ukraine.

Während der ersten Gespräche tauschten Kiew und Berlin eine Vision über die Herangehensweise an die bevorstehenden Sicherheitsgarantien, deren Format und Inhalt aus und einigten sich auf einen Plan für das weitere Vorgehen, so der Bericht.

„Ohne Deutschland ist es unmöglich, sich die Wirksamkeit der Sicherheitsgarantien sowie die zukünftige Mitgliedschaft der Ukraine in der euro-atlantischen Gemeinschaft vorzustellen. Deshalb ist der Beginn der bilateralen Sicherheitsgespräche mit Deutschland so wichtig“, sagte Zhovkva.

Deutschland gehört zu den fünf anderen G7-Staaten, mit denen die Ukraine bereits entsprechende bilaterale Gespräche aufgenommen hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 202

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.